

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 17 (1895)  
**Heft:** 34

**Anhang:** Beilage zu Nr. 34 der Schweizer Frauen-Zeitung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Zweierlei Ansichten.

(Schluß.)

Aber auch sonst sieht man sie nie in müßigem Geschwätz mit irgend einer Nachbarin herumtischen, wie es Frauen aus diesem Stande so gerne thun und dabei Zeit und alles vergeßen!

„Du bist ja ein unvergleichlicher Anwalt, Mamachen!“ sagte lachend das junge Mädchen. „Frau Müller hat es Dir förmlich angethan!“

Frau Vormann nickte. „Nun ja, die junge Frau gefällt mir ausnehmend gut; es könnte hier manche andere von ihr lernen. Sieh auch, wie sauber und nett im Anzug beide, Mutter und Kind, bei aller Einfachheit immer aussehen!“

„Das glaube ich auch, Mama!“ erwiderte Aurelie, nachdem sie noch einen Moment sinnend nach dem Nachbarhäuschen hinüber geblickt war. „Ich sah schon einmal mittags Gufsias Papa heimkommen und jedesmal glänzte sein Gesicht förmlich, wenn er Frau Müller oder Gufsia von weitem wahrnahm.“

„Und verdienen es wohl auch gegenfeitig, die braven, jungen Leute.“ meinte die Mutter. „Denn er, der Mann, scheint mir auch keiner jener Wirtshausläufer zu sein, wie sie in diesen Kreisen nur zu häufig sich finden.“

„O gewiß, Mama, Du hast recht! Wie verschieden ist dies Ehepaar gegen so manchen ihresgleichen! Aber hoch, da schlägt's ihr Uhr und ich muß den Thee rufen!“

Neues vom Büchermarkt.

Offenbüchlein für den Bürgerlichen und seinen Haushalt von R. Mertens. (Rud. Weichold & Comp., Wiesbaden.) Preis M. 1.50. Dieses vortheilhafte Büchlein ist vorzüglich geeignet, die vom Verfasser angeführte größere Verwertung der sommerlichen Obstfülle durch Einkochen zu befördern.

Werkchen allen Leserinnen bestens zu empfehlen. — Ebenso praktisch ist das von demselben Verfasser herausgegebene Dörrobüchlein für den Haushalt. Dasselbe gibt genaue Anleitung zum Trocknen von Obst und Gemüse vornehmlich auf der „Geisenheimer Herdbörre“, nebst Schlusswort über die Verwendung der Dörrobüchlein in der Küche.

Walter Wendrich. Roman aus der Gegenwart von Maurice Reinhold von Stern. I. Band 1895. Verlag von „Sterns literarischem Bulletin der Schweiz“, Zürich und Leipzig.

Dieses Buch enthält sehr viel! Viel auch dem Gewichte nach, denn es ist ein dicker Band und ist doch nur der erste Teil des Werkes. Es enthält aber dem geistigen Inhalte nach viel und auch vielerlei: Erlebtes und Erträumtes, Gedachtes und Gefühls, Wahrheit und Dichtung durcheinander, die wirkliche Welt mit einer idealen Gemütswelt verbunden, und nades, menschliches Glend umwoben von dufziger Naturpoesie.

Das Buch liest sich gut. Wo immer man es aufschlägt, findet man eine hübsche, fast für sich abgeschlossene Episode. Diese einzelnen Epikoden reihen sich gleich wie in einem Vierzehner aneinander, verbunden durch eine eigentümlich überzeugende Sprache.

Wir lesen Reisebeschreibungen, Biographien, eigene Erlebnisse und Berichte gern, weil wir sie für wahr halten müssen, weil wir dabei in nähere, intimere Beziehungen zu dem Erzähler und Verfasser treten und uns mit ihm in der Wirklichkeit, uns umgebenden, nicht in einer imaginären Welt bewegen. Dies findet der Leser in „Walter Wendrich“. Es ist kein Roman im gewöhnlichen Sinne des Wortes, es ist eine Selbstbiographie, es ist zum Teil eine Art Reisebericht über Nordamerika, eine Beschreibung der Stadt New York, und zwar eine ausgezeichnete, es ist eine Zeichnung des dortigen Treibens, eine Skizzierung der verschiedenartigen Menschen und Charaktere, wie sie auf amerikanischem Boden vorkommen, dem vorangeht ein Stück Kindheit und Jugendtraum, so gibt das Buch den ersten Teil der Entwicklungsgeschichte eines Menschen, deren Fortsetzung und vielleicht auch teilweisen Abschluß man im zweiten Bande mit Interesse entgegenfieht.

Man macht stets gerne die Bekanntschaft einer Persönlichkeit, die über das gewöhnliche Durchschnittsmaß hinausragt. Hier ist jedem Leser dieses Vergnügens geboten. Walter Wendrich hat sein junges Leben doppelt und dreifach gelebt, verglichen mit anderen, in vorgezeichneten Geleisen dahingleitenden Existenzen. Er hat die Welt gesehen und die Höhen und Tiefen des Lebens gemessen. Wir sind ihm dankbar, daß er auch uns von seinem aufgestapelten Lebensreichtum abgibt, und denken gerne mit ihm seine großen Gedanken über Menschenlos und Menschenlind. Wir empfinden mit ihm, was er erlebt, beobachten alle die Menschen, die ihm mehr oder weniger nahe gestanden und schauen die Natur durch seine Phantasie poetisch verklärt. So sehr stehen wir unter dem Eindruck, daß sich alles so verhalten hat, wie es uns erzählt wird, daß wir an einzelnen Stellen meinen, es sollte ein Ich anstatt der Drittperson Walter stehen. Der Verfasser hat jedoch wohl seine guten Gründe gehabt, seine Geschichte durch diesen dritten Walter erleben zu lassen. Er konnte dadurch an manchen Orten sich freier ausprechen und zugleich die Handlung leichter ausführen.

Alles in allem ist „Walter Wendrich“ ein sehr interessantes Buch, das wir den Leserinnen der „Schweizer Frauen-Zeitung“ empfehlen möchten; nicht zwar den jungen, unreifen Mädchen; für diese ist es nicht geschrieben. Hingegen möchte es erfahrenen, reiferen Frauen wohl manche Bereicherung ihrer Gedankenwelt bringen. S. S.

Briefkasten der Redaktion.

M. A. B. Es ist ein schlimmes Ding, wenn die Stimme einer Frau in der ganzen Nachbarschaft gekannt ist, wenn sie ihre Hantierung so laut betreibt, daß die Vorübergehenden ihr Lärmen verfolgen können, ohne sie zu sehen. Einem feinfühligem Wesen ist zu raten, sich

flüchtig fern zu halten, weil freundschaftliche Beziehungen in solchem Falle ebenbüßig fatalitäten und Verdrüß bringen können, als es feindliche Gesinnung zu thun vermag. Eine junge Tochter, die an gute Sitten gewöhnt werden soll, müßte man einer taillösen Hausfrau nicht zur Erziehung anvertrauen, denn das junge, in der Entwicklung begriffene Mädchen sucht nach seinem ersten Ausfluge aus dem Elternhause sich ein Vorbild, und das erste Fremde, das sich ihm darstellt, erhebt dem Bildungsbedürftigen als mustergeräth. Da darf man sich wohl vorhüten, welches Beispiel man der Bildungsbedürftigen vor Augen führt. Ein gelehrter, der Frau geistig überlegener Mann vermag zwar viel Ungeschicktes zu paralyzieren, doch liegt in solchem Verhältnis bei einem jungen, warmherzigen, mit lebhafter Phantasie begabten Mädchen eine große Gefahr. Die Frau soll dem Mädchen Vorbild und Ideal sein, nicht der Mann. Also suchen Sie sich etwas anderes. Und es braucht auch nicht absolut eine in städtischen Verhältnissen aufgewachsene Frau zu sein, denn der Begriff „städtisch“ und „taftvoll“ deutet sich durchaus nicht immer. Es gibt Frauen auf dem Lande, deren Anstand und Taft geradezu mustergeräthig ist, und es gibt solche in der Stadt, die sich den Namen einer richtigen „Dorfbase“ stündlich und ungewisselhaft erwirbt. Dieser Unterschied ist also nicht maßgebend. Im Gegentheil, die in ländlichen Verhältnissen lebende Frau thut ungleich schwerer, ihren eigenen Taft bei der Umgebung zur Geltung zu bringen; ihr Verdienst ist deshalb auch größer. Und bezüglich Gesundheit ist das Land den Gassen der Stadt geheimer vorzuziehen.

Herrn J. S. in S. Ihre Frage betrifft wohl das Asyl Blumenau in Birsenthal, Kanton Zürich. Die Anstalt wurde dieses Frühjahr eröffnet als ländliche Zufluchtsstätte für Personen weiblichen Geschlechts, die aus mancherlei schwierigen oder verkehrten Lebensverhältnissen sich für kürzere oder längere Zeit zurückziehen wünschend, um den Segen eines geregelten Familien- und Anstaltslebens an sich zu erfahren. Das Asyl steht unter religiöser Einwirkung und ist vollständige Entschleunigung von geistigen Getränken Hausregel. Das Kostgeld beträgt 8 Fr. per Woche, für Unbemittelte wird dasselbe auf 6 Fr. ermäßigt.

Frl. L. E. in S. Wenn Sie sehen, daß ein Gemüth sowieso schon belastet ist durch eingebildete oder wirklich vorhandene schwierige Verhältnisse, so ist es unverantwortlich, diese Last noch zu vermehren, denn ein einziger Tropfen mehr kann das volle Gefäß zum Ueberlaufen bringen. Wer möchte solche Verantwortung tragen? Angenommen in B. Es ist traurig, wenn die Höflichkeit die mangelnde Herzgenüthe ersetzen muß, aber es ist doch unendlich viel besser, als wenn die Gleichgültigkeit sich in Mißachtungslosigkeit und Hoheit äußert. Bei einem höflichen Benehmen läßt sich immer noch aushalten, es kann einem das Bittere verjühen und das Zukunftsleben erträglich machen.

Frl. M. G. in A. Solche Zeichen von Störung des Allgemeinbefindens dürfen nicht unbeachtet bleiben. Leben Sie einige Tage lang, verzichten Sie auf Milch und Fleisch, befeuchten Sie sich einer lebhaften Hautpflege mit Bädern und kurzen, kalten Waschungen und halten Sie in konstant gelüftetem Zimmer für einen Tag Bettruhe. Auf diese Weise kann ein ergebiger Schlaf unvermerkt an erster Erkrankung vorbeiführen.

Frau M. J. in S. Der „Andere“ kann nicht wissen, daß sein Einfluß auf Ihren Füßen steht, wenn Sie nicht schreiben. Reklamieren ist das Richtige und zwar am rechten Ort.

Junge Abonnentin in A. Die Eifersucht des Mannes ist für die Frau wohl ein rechtes Kreuz, doch kommt es viel darauf an, von welchem Standpunkte aus die Sache angehen wird. Eifersucht ist das Uebermaß der Leidenschaft in der Liebe. Und welche Frau möchte nicht ein Uebermaß in der Liebe dem Mangel daran vorziehen! Dann entspringt die Eifersucht durchaus nicht immer dem Zweifel oder Mißtrauen an Treue des Ehegatten, sondern es ist vielmehr die Befürchtung und der Kummer, nicht mit derjenigen Innigkeit und Ausschließlichkeit geliebt zu werden, wie gewöhnlich und vorausgesetzt. Die Eifersucht ist eine überreizte krankhafte Liebesempfindung, die ebensoviele der sorgfältigen Berücksichtigung und klugen Schonung bedarf wie das erkrankte Gesicht oder das lebende Gehör. Bei gewissenhafter Pflege und Vermeidung aller Schädlichkeiten wird sich das Uebel mit der Zeit heben. Die feinführende, gute und verständige Frau legt die Worte ihres eifersüchtigen Mannes nicht auf die Goldwaage; sie hört nur die Liebe daraus und das andere ist für sie leerer Schall.

Nervenschwäche (Neurasthenie).

208 Herr Dr. Erdmann in Charlottenburg schreibt: „Von der vortrefflichen Wirkung von Dr. Hommel's Hämatozen habe ich mich in meiner eigenen Familie überzeugt, wo durch Gebrauch von 4 Flaschen eine neurasthenische junge Dame, die ihre Ernährung durch anstrengendes Studium der Musik etc. total ruiniert hatte, ihren früheren Appetit und ihre frühere Frische völlig wieder erlangt hat.“

Seidenstoffe

in schwarz und farbig in schöner Auswahl versenden meter- und stückweise zu Fabrikpreisen von 60 Cts. an per Meter bis Fr. 18.50. E. SPINNER & Cie. vormals J. Zurrer, mittl. Bahnhofstr. 46 Zürich Neuheiten! Man verlange gef. Muster.

Solide Baumwollstoffe 18 Cts. per Meter

sowie grosse Auswahl gediegener roher, gebleichter und bedruckter bis hochfeinster Batist-u. Etamine-Sommer-Modestoffe von 28 Cts. an per Meter portofrei ins Haus liefert Oettinger & Co., Zürich. Neueste Modestoffe gratis. Muster obiger, sowie aller wollenen Stoffarten zu Damen- und Herren-Kleidern, sowie Knabenkleider von Fr. — 95 Cts. an bereitwilligst franko.

Leintücher nur Fr. 2. —, Frauenhemden nur Fr. 1.35 bis Fr. 5. —

Keine Hausfrau versäume, Muster zu verlangen. Sämtliche Damenwäsche ist Hausindustrie, keine geringe Fabrikware. Katalog umgehend franko und gratis.

Frauenhemden Fr. 2.95 bis Fr. 7. —, Nachjacken Fr. 1.80 bis Fr. 5. —, Damenhosen Fr. 1.45 bis Fr. 3. —, Unterröcke Fr. 1.55 bis Fr. 8. —, Kissenzüge Fr. 1.20 bis Fr. 1.75, Bettüberwürfe Fr. 3.50 bis Fr. 5.50. Erstes schweiz. Damenwäsche-Vereinshaus und Fabrikation R. A. Fritzsche, Neuhausen-Schaffhausen.

Gesucht:

eine intelligente Tochter als Lehrerin in eine Familie. [772] Auskunft erteilt das Annoncenbureau von Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Gesucht:

eine kräftige, zuverlässige Person zu Kindern nach Lausanne. Zeugnisse verlangt. Offerten unter Chiffre Oc 9768 L an Haasenstein & Vogler, Lausanne. [778]

Eine junge Tochter aus guter Familie, der beiden Sprachen mächtig, tüchtige Damenschneiderin, wünscht Stelle in eine Familie oder in ein Magazin. Bereitwillig wird in der Haushaltung nachgeholfen. Gefl. Offerten richte man unter N 780 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

In einer kleinen Familie der Stadt Neuenburg würde man eine j. Tochter in Pension nehmen zur gründlichen Erlernung der franz. Sprache. Billiger Pensionspreis und Familienleben. Offerten sind zu richten an Mme. Droz-Neel, institutrice à Neuchâtel. [779]

**Gesucht:** nach Bern auf 1. od. 15. September ein durchaus zuverlässiges

**Kindermädchen**  
 gesetzten Alters, welches auch im Zimmerdienst bewandert ist. Offerten mit Zeugnissen oder Empfehlungen unter Chiffre F 3789 Y an **Haasenstein & Vogler, Bern.** [777]

Bei Unterzeichnetem könnte eine **Tochter** von 15—18 Jahren, welche die franz. Sprache in Wort und Schrift (wöchentlich 3 Unterrichtsstunden), sowie die Haushaltung zu erlernen wünscht, Aufnahme finden. Pensionspreis klein. Näheres schriftlich. Die besten Referenzen stehen zu Diensten. (H 5119 J) [770]  
**J. Pfyffer, Musiklehrer, St. Imier, Kt. Bern.**

**Gesucht:**  
 781) ein braves Kindermädchen, 20 bis 24 Jahre alt, mit heiterem Temperament und bescheidenem Wesen für ein vierjähriges Mädchen nach Eger bei Karlsbad in Böhmen.

Dasselbe müsste die Kinderwäsche selbst besorgen und soll womöglich ausser deutsch auch französisch sprechen. Anhängerinnen naturgemässer Lebensweise haben Vorzug. Eintritt nach Thunlichkeit bis Oktober. Offerten mit Photographie und Zeugnissabschriften unter Chiffre J A W E 781 an **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.**

**Eine Redaktorin**  
 der die selbständige Leitung eines schweizer. Familienblattes übertragen werden könnte und die sich nebenbei dem geschäftl. Teile widmen würde, findet dauernde Stelle. (M 10184 Z)  
 Anmeldungen mit Referenzen (event. Probearbeiten) befördert unter Chiffre Y 4099 die Annoncen-Expedition von [771]  
**Rudolf Mosse, Zürich.**

**Leinene, starke Reblaubengaze**  
 100 120 150 180 cm breit  
 a 35 40 50 60 Cts. p. Meter  
 per Stück 50 Meter 10% billiger

**Trauben-Säckli**  
 kl. 15, mittl. 20, gr. 25 Cts. per Stück  
 „1.50, „ 2.—, „ 2.50 per Dutzend  
 per 100 noch etwas billiger

**Spalier-Netze**  
 2 Meter breit, sehr solid  
 imprägniert per laufenden Meter Fr. 1.20  
 roh „ „ „ „ 1.—

**Raffia-Bast für Gärtner**  
 per Kilo Fr. 2.—  
 per 5 „ „ 9.—  
 empfiehlt bestens (O F 5444) [776]

**D. Denzler, Seiler**  
 Zürich  
**Sonnenquai 12 und Rennweg 58.**

**Aussteuern**  
 einfach aber gediegen, mit Garantie.

Eine Schlafzimmereinrichtung, **ausbaum, matt oder poliert**, bestehend aus: 2 Bettstellen mit hohem Haupt, 2 Nachttische mit Marmorplatte, 1 zweiplätziges Waschkommode mit Marmorauflatz und Kristallspiegelaufsatz, 1 Handtuchständer, Kristallspiegelschrank mit Kristallglas, 2 Plüsch-Bettvorlagen, 1 Linoleum-Waschtischvorlage, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangengarnitur, *inwendig tannen* Fr. 510.—, *inwendig hartholz* Fr. 550.—.  
 Eine Speisemereinrichtung, **ausbaum, matt und glanz**, inwendig Eichenholz, bestehend aus: 1 Buffet mit geschlossenem Aufsatz, 1 Ausziehtisch für 12 Personen mit 2 Einlagen zum Umklappen, 6 Stühle mit Rohrsitz und Rohrrücken, 1 Serviertisch, 1 Sopha mit prima Wollmatt bezogen, 1 Querspiegel, 41/3 cm Kristallglas, 1 Linoleumteppich, 180/230 cm, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangengarnitur Fr. 640.—.  
 Eine Salonerichtung, **ausbaum, inwendig Eichenholz**, bestehend aus: 1 Polstergarnitur mit Moquetteaschen ganz bezogen, 1 Sofa, 2 Fauteuils, 2 Sessel, 1 achteckiger Tisch mit 4 Säulen, 1 Damenschreibtisch, 1 Silber-schrank, 1 Paar doppelseitige Salonvorhänge mit kompletter Stangengarnitur, 1 Salon-teppich, Plüsch, 175/225 cm, 1 Salonspiegel, 51/84 cm Kristall, Fr. 875.—.  
*Sämtliche Möbel stehen zur gef. Beschichtigung bereit. Matratten und Federbetten je nach Auswahl der lagernden Rohmaterialien billigst.* [550]

**A. Aeschlimann,**  
 Schindli 12, Zürich.  
 Fabrikation und Lager von Möbeln.

**Frauen-Arbeitsschule.**  
**Einladung zur Anmeldung für das II. Trimester**  
 2. September bis 21. Dezember.

**Kurse:** Maschinennähen täglich 8—12 und 2—5 Uhr. Schulgeld Fr. 20.—  
 Kleidermachen „ 8—12 „ 2—5 „ „ 20.—  
 Flicken 4 Halbtage per Woche nach Auswahl. „ „ 5.—  
 Wollenarbeiten 4 „ „ „ „ „ 5.—  
 Zuschneiden 2 Abende „ „ 7—9 Uhr. „ „ 2.—  
 Nähschule für Jüngere (bis 16 Jahre) 2 Abende per Woche, 6—8 Uhr. „ „ 2.—

Die Anmeldungen sind, womöglich persönlich, anzubringen bei **Fräulein J. Kleb, Fachlehrerin, Frauenarbeitsschule** bei St. Laurenzen. Zu treffen **täglich von 8—12 und 2—6 Uhr.**  
 Die Anmeldungen werden genau der Reihenfolge der Eingaben nach berücksichtigt. [654]  
 St. Gallen, den 2. Juli 1895.

Für die Kommission:  
**E. Wild.**

**Frauen-Arbeitsschule.**

**Zuschneiden von Knabenkleidern.**  
 Am 2. September beginnt ein Kurs für Zuschneiden von Knabenkleidern.  
**Kursdauer: 2. September bis 20. Dezember.**  
 Unterrichtsstunden: Montag und Donnerstag, je abends 7—9 Uhr.  
**Kursgeld Fr. 2.—.**  
 Anmeldungen sind zu richten an **Fräulein J. Kleb, Vadianstrasse 21.** [724]

**Frauen-Arbeitsschule.**

**Wollenarbeitskurs.**  
 2. September bis Weihnachten.  
 Wöchentlich 4 halbe Tage nach Auswahl.  
 Kursgeld 5 Fr.  
 Anmeldungen nimmt **Fräulein J. Kleb, Vadianstrasse 21,** entgegen. [725]

Schweiz. Gemeinnütziger Frauenverein.

**Koch- und Haushaltungsschule**  
 Buchs bei Aarau.  
 Beginn des 26. Kurses am 7. Oktober 1895. Anmeldungen sind zu richten an die Direktion der Haushaltungsschule Buchs, welche nähere Auskunft erteilt und Prospekte versendet. [774]

**Institut Dr. Schmidt St. Gallen.**  
 Staatlich geprüfte **Sekundar-, Industrie- und Handelsschule und Gymnasium.**  
 Beginn des neuen Schuljahres 12. September.  
 Für Prospekte, Programme etc. sich gefl. zu wenden an den Direktor [729]  
 (H 1760 G) **Dr. Schmidt.**

**Töchter-Pensionat Kunstgewerbe- und Frauenarbeitsschule**  
 75 Lavaterstrasse — Zürich-Enge — Lavaterstrasse 75.  
 Gewissenhafter, pünktlicher Unterricht in sämtlichen Fächern weiblicher Handarbeit in künstlerischer und praktischer Hinsicht, nach neuester Methode. Wahl der Fächer freigestellt. Monatliche Kurse. (H 3018 Z) [601]  
 Prospekte der Schule und des Pensionates kostenfrei durch die Vorsteherin. **Fräulein Schreiber.**

**Gesündeste Binde.**  
 Namentlich auf die Reise sehr zu empfehlen. 708) Sehr beliebt. (H 3542 Z) und allen anderen Systemen vorgezogen. Preis per Paket Fr. 1.30; Gürtel 80.  
**H. Brupbacher & Sohn, Zürich.**

**Rationelle Ernährung**  
 durch Jul. Hensels  
**Hygienisch. Cacao und Chokoladen**  
 mit Zusatz von Nährstoffen,  
 ausgezeichnet durch vorzügl. Geschmack, Leichtverdaulichkeit, Wohlbekömmlichkeit, hervorr. Nährkraft und Förderung einer gesunden Blutbildung.  
**Hygien. Cacao** in 1/4, 1/2 und 1/3 Pfund-Packung Fr. 4.— pr. Pfund.  
**Hygien. Chokolade** Nr. 1 Fr. 3.—, Nr. 2 Fr. 2.50 per Pfund.  
 Broschüre über rationelle Ernährung mit ausführlicher Begründung der Vorteile dieser Fabrikation allen anderen gegenüber wird gratis versandt. (H 1429 Q) [447]  
 Alleinberechtigte Fabrikanten: **Knappe & Wörk, Leipzig.**  
**Generaldepot für die Schweiz: Carl Pfaltz, Basel.**  
 Proben sendungen per Post, billigt.

**Champel Genf Mmes. Weiss**  
 Avenue Beau Séjour  
 nehmen j. Töchter auf z. Erlernung des Französ. Ref. **Mmes. Rimateh, Rheinau (Zürich),** und **Mme. Schafroth-Paul, Burgdorf (Bern).** [559]

**Enthaarungsmittel**  
 (Crème épilatoire des Créoles)  
 ohne Geruch, unschädlich, entfernt in 5 Minuten die Haare im Gesichte und auf den Armen. Gegen Nachnahme Fr. 2.50.  
**L. Wirz, Coiffeur, Lausanne.**  
 Man sucht **Depositäre in jeder Ortschaft; hoher Rabatt.** (H 9658 L) [775]

Jede Dame, welche **Heureka-** sich für die beliebten Artikel interessiert, beliebe Prospekte und Ansichtsendung zu verlangen. Stoff, Kissen, Binde und Wäsche. (H 515 Z) [147]  
**H. Brupbacher & Sohn, Zürich.**

**HORS CONCOURS JURYMITGLIED**  
 Weltausstellung Paris 1889  
**SUPPEN**  
**MAGGI**  
**WÜRZE**  
 GRAND PRIX Internat. Ausstellung Lyon 1894.

**Ceylon-Tea**  
 sehr fein schmeckend, kräftig, ergiebig und haltbar,  
 per engl. Pfd. Originalpackung pr. 1/2 kg.  
 Orange Pekoe . . . Fr. 5.— Fr. 5. 50.  
 Broken Pekoe . . . > 4.25 > 4. 50.  
 Pekoe . . . > 3.75 > 4.—  
 Pekoe Souchong . . . > 3.75 > 3. 75.

**China-Tea,**  
 beste Qualität, Souchong Fr. 4.— pr. 1/2 kg.  
 Kongou > 4.— > 1/2.

**Ceylon-Zimt,**  
 echter, ganzer oder gemahlener, 50 gr. 50 Cts., 100 gr. 80 Cts., 1/2 kg. Fr. 3.—.

**Vanille,**  
 I. Qualität, 17 cm lang, 30 Cts. das Stück.  
 Muster kostenfrei, Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer.

**Carl Osswald,**  
 Winterthur. [61]  
 Niederlagen bei:  
**Joh. Stadelmann, Bedastr. 1713, St. Fiden, St. Gallen.**  
**Jean Zinsli, 31 Kerng., Zürich III.**  
**Telephon 2698.**

**Dank!**

Ein intensiver, nervöser Kopfschmerz und eine hochgradige Magenschwäche plagte mich seit Jahren, war ich bereits durch diese Leiden hinreichend gegält, indem durch die Störungen des Magens das Gemüt arg belastet war, litt ich ausserdem ungemain an sporadisch neuralgischen Schmerzen zen auf der linken Seite, in den Armen und Beinen. Herr **Henri Lovic, Dresden, Frauenstrasse 14,** danke ich für die Wiederherstellung meiner Gesundheit auf brieflichem Wege auf das herzlichste, nachdem ich vergeblich vornehm Befreiung meiner Qual suchte. (H 16453) [767]  
 Neustadtl bei Friedberg in Böhmen, 17. VII. 1895.

**Frau Eleonore Neder.**  
 Wem daran liegt, Geschäfte zu machen, der muss vor allen Dingen bekannt werden. Dies erreicht man erfahrungsgemäss am besten und schnellsten **durch Zeitungs-Reklame.** Die erste u. älteste Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler** gibt Ihnen auf Wunsch gerne die nötigen Winke und Ratschläge. [140]

## Beim Kaffeekränzchen.



„Sie fragen, woraus die Mischung meines trefflichen Mokkas besteht?“

„Ich nehm' Kathreiners Malzkaffee, nur echt im plombierten Paket.“

(H 632 Y) [173]

**Bergmann's  
Lilienmilch-  
Seife**

ist vollkommen rein, mild und neutral, von heilsamem Einflusse auf die Haut und äusserst sparsam im Gebrauch, daher empfehlenswerteste Familien-Toilette-Seife. Bestes Mittel gegen Sommersprossen und alle Hautunreinigkeiten. Nur echt von

(H 1274 Z) [651]

**Bergmann & Co.**  
Dresden      Zürich      Tetschen a/E.

Man achte genau auf die Schutzmarke:

**Zwei Bergmänner;**  
denn es existieren wertlose Nachahmungen.

## Sichere und dauernde Heilung bei Flechten jeder Art Hautkrankheiten Hautausschlägen

wird durch das seit vielen Jahren rühmlichst bekannte Flechtenmittel von Dr. Abel erzielt. Das Heilmittel, bestehend aus einem Thee, der das Blut von sämtlichen Unreinheiten befreit, und einer Salbe, welche binnen kurzem die Hautausschläge vollständig und dauernd beseitigt, ist frei von allen metallischen und narkotischen Giften, wie solche in vielen Fällen angewendet werden. Es ist darum vollständig unschädlich, leicht anwendbar und nicht berufstörend.

Preis franko per Nachnahme Fr. 3.75. Zu beziehen durch [106]  
**J. B. Rist, Altstätten (Rheintal).**

## Urteile über unsere patentierten Heurekastoffe. (H 3674 Z)

Sollten Sie Preisliste über Heureka-Wäsche im Drucke besitzen, so würden mich dieselben sehr interessieren, da ich gedanke, mir künftighin alles aus diesem Stoffe anfertigen zu lassen.

Mit vorzüglicher Hochachtung begrüsst Sie Frl. **J. R.** Der Heureka-Stoff vereint auch alle Vorzüge der Tricotage in sich, ohne mit deren Nachteilen behaftet zu sein; auch ist das Fabrikat dauerhafter und billiger als alle anderen. Heureka-Leib- und Bettwäsche für Herren, Damen und Kinder, einzelne Stücke und komplette Ausstattungen liefert engros, migros, détail, sowie auch für Export, die seit 1858 bestehende Firma **H. Bruppacher & Sohn**, an der Bahnhofstrasse Nr 35, in Zürich. Muster, Prospekte und Ansichtsendungen bereitwilligst. [737]

## Neuheiten in:

Stepdecken  
Woldecken  
Glättedecken  
Pferdedecken  
Sportdecken  
Tischdecken.

Auswahl ohne Konkurrenz.

Spezialkataloge franko.

**H. Bruppacher & Sohn,**  
Zürich. 640

(H788Lz) [429]  
Neuere  
Rangung  
Machweise



— Größtes —  
Versandgeschäft  
der Schweiz versendet  
franko, gratis Freis-  
courant und Muster in  
Bettfedern u. Flaum, Ross-  
haar, Wolle, Trilch, Bett-  
stoffe. Lager in Bett-  
standhülle, einzel. Matratz,  
fertige Betten v. 70—300 frank.  
L. Meyer, Rieden.

**Factum**  
D.R. PATENTE: 77467  
78744  
Schweiz-Mark

**Imprägnirte Socken**  
Beseitigen üblen Geruch  
Verhindern Brennen  
und Wundwerden  
der Füße

selbst bei  
größtem Fußschweisse.

Kein Einlaufen! Kein Filzen!

Alleinverkauf für die Ostschweiz bei:

**E. Senn-Vuichard**

Specialgeschäft für Herrenwäsche  
Neugasse 48 [714]  
St. Gallen.

## Gegen Fusschweiss

haben sich am besten bewährt Socken aus **Nesselwolle**, äusserst dauerhaft und leicht zu waschen. Fusslänge: 25 $\frac{1}{2}$ , 27 $\frac{1}{2}$  und 28 $\frac{1}{2}$  cm. Preis: Fr. 0.80 per Paar. Depot bei (H 1994 Z) [458]

**Frau SACHS-LAUBE, Thalgasse 15 in Zürich.**

Dasselbst sind auch Unterjacken aus gleichem Stoff zu haben.



## Damen-Loden

Muster franko. [658]

**H. Scherrer**

St. Gallen und München.

**LIEBIG**  
COMPANY'S  
**FLEISCH-EXTRACT**

Nur echt, wenn jeder Topf den Namenszug  
in blauer Farbe trägt.

## Das Fleisch-Pepton

der Compagnie Liebig,

für Magenleidende ein diätetisches

Nähr- und Kräftigungsmittel ersten Ranges,

wird nach Prof. Dr. Kemmerichs Methode hergestellt

unter steter Kontrolle der Herren

Prof. Dr. M. von Pettenkofer u. Prof. Dr. Carl von Voit, München.

Käuflich in Dosen von 100 und 200 Gramm.

Engros-Lager bei den Korrespondenten der Gesellschaft für die Schweiz:  
Aldinger-Weber & Cie., St. Gallen,  
Leonhard Bernoulli, Basel,  
Berke & Albrecht, Zürich.  
Zu haben in Apotheken, Drogenhandlungen und feineren Kolonial-  
waren- und Delikatessgeschäften. (H 14 X) [50]

## Kein Mittel

hat so vorzügliche Erfolge aufzuweisen, wie das berühmte

**Amerikan. Bleichsuchts-Mittel „Iron“.**

General-Depot für die Schweiz [276]

**Rosen-Apotheke Basel, Spalenthorweg 40.**

Preis Fr. 2.50 franko durch die ganze Schweiz. (H785Q)

**Pensionnat de demoiselles.**

Madame Voumard reçoit chez elle quelques jeunes filles qui désirent apprendre à fond la langue française; leçons dans la maison, ou facilité de suivre les cours supérieurs de Neuchâtel. Belle situation, grands jardins, ombrages, vie de famille et soins dévoués. — Ref. Monsieur le Past. et Prof. Quartier-la-Tente, St. Blaise. Adr. Mme Veuve Voumard à la Coude près Neuchâtel. (H 6433 N) [674]

**Hausverdienst**

**für Frauen und Töchter.**  
Empfehle mein Depot der neuesten, bewährten amerikanischen Original „Lamb“-Strickmaschinen. Lehrtöchter erhalten gründlichen Unterricht.  
Die Vertreterin: (H 3120 Z) [641]  
Fr. Schildknecht-Eisenring, Zeughausstr. 17, Aussersihl-Zürich.

**A. Ballié**

**Möbel- und Bronzewarenfabrik**  
(H 2457 a Q) 29 Freiestrasse 29  
„Zum Ehrenfels“  
Basel.

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvollster Ausführung eigener Komposition.  
Holz- und Polstermöbel, Skulpturen, Bauarbeiten (Täfer und Decken), Leuchter, Möbelbeschläge in allen Metallen, Balkons, Pavillons, Fontaine etc. in Schmiedeisen werden auf's feinste in meinen Werkstätten angefertigt.  
Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapisseries artistiques), Portiären, Vorhänge aller Art, Teppiche, Palances, Bronzes (zur Zimmerdekoration) sind in schönster Auswahl in meinen Magazinen vorrätig. (627)  
Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und echten alten persischen Teppichen.  
Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten

Lugano-Paraiso **Institut Grassi** (Svizzera)  
Komplette u. regelmässige elem., technische, handelswissenschaftl., Gymn. und Liceal-Kurse. Prachtige Lage in der antiken Villa F8, jetzt Eigentum des Institutes. Empfohlen für Sprachen und Handel. Vorbereitung auf das Polytechnikum und die Unversität. Auf Wunsch Programme. (H 1361 O) [549]  
Prof. Luigi Grassi & Dr. Bernasconi, Direktoren

**Hausmanns Adhaesivum**  
gesetzlich geschützt  
antisept., elastischer Wundverschluss  
vorzüglich für  
kleinere Wunden, Schnitte, Schürfungen.  
Besser als englischer Klebtaffet, schützt die Wunde absolut sicher vor jeder Verunreinigung, gestattet das Waschen und ermöglicht rasche Heilung ohne Eiterung.  
Sehr sparsam im Gebrauch. [719]  
Prompter Versand nach allen Orten.  
**C. Fr. Hausmann**  
St. Gallen  
Hechtapotheke — Sanitätsgeschäft.

Wegen Lokalwechsel mit  
alle aus früheren Saisons fertigen **50%**  
**Kostüme** (Jupons und Jaquettes)  
Damenmäntel etc. **Rabatt.**  
Jordan & Cie., Zürich, Lintheschergasse 23.

**Hotel und Pension Badhof Rorschach**  
Türkische, Dampf-, warme und Medikament-Bäder, sowie Massage und Elektrizität, verbunden mit besteingerichteter Kuranstalt.  
Sommer und Winter offen.  
Leitender Badearzt: Der Besitzer:  
Dr. med. Hermann Ottiger. J. U. Dudley, Arzt.  
(H 184 G) [130]

**Kunst im Hause.**  
Holzbrandapparate und raue Holzgegenstände zum Brennen und Malen in feinsten Ausführung empfehlen  
Hunziker & Co., Aarau. [567]  
Preisecourant franko.

Verkauf **Damen-Loden** Anfertigung per Meter! nach Mass!  
Für Promenade, Reise, Touren etc. elegante und praktische engl. tailor made Costüme  
Jaquettes, Staub- und Regenmäntel etc.  
Jordan & Cie., Lintheschergasse 23, Zürich.  
Spezialität: Loden und Chevots.  
Muster-Depots in St. Gallen: Frau Witwe Christ, Florastrasse 7, und Frau Gehrold, Robes, Marktgasse. (622)

**Gesucht:**

eine gewissenhafte Tochter von achtbarer Familie zu 3 Kindern von 3 1/2 bis 7 Jahren.  
Offerten gefl. unter A 759 B an Haasenstein & Vogler, St. Gallen, zu senden.

**Gesucht:**

für ein intelligentes Mädchen von 16 1/2 Jahren geeignete Stelle als Gehülfin bei einer tüchtigen Hausfrau. Lohn Nebensache, dagegen wird neben aufmerksamer, persönlicher Aufsicht, wenn möglich, vielseitige Beschäftigung gewünscht. Einer Hausfrau, die selbstthätig dem Haushalte vorsteht, würde der Vorzug gegeben. Auskunft erteilen Haasenstein & Vogler, St. Gallen. [762]

**Gesucht:**

in eine Schweizerfamilie in Mailand eine gute  
**Köchin.**  
Eintritt gerne 1. September.  
Anmeldung unt. Chiffre 763 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Achtbare Familie der franz. Schweiz würde ein Mädchen der deutschen Schweiz, welches das (H 2671 C) [705]

**Französische**

und die Hausaltungsarbeiten zu erlernen wünscht, unter günstigen Bedingungen aufnehmen. Sich unter Referenzangabe zu wenden an Hrn. Ernst Porret, Rue de la Demoiselle 51, Chaux-de-fonds.



**Gesucht.**  
Ein gesetztes, zuverlässiges Kindsmädchen zu 3 Kindern im Alter von 3—7 Jahren. Bewerberin muss für den Haushalt bügeln können. Offerten mit Zeugnisabschriften unter Chiffre N 765 befördert das Annoncenbureau Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Eine junge Tochter aus achtbarer Familie sucht Stelle in einem Laden. Sie wäre nebenbei auch bereit, in der Haushaltung, die sie gründlich versteht, sowie im Nähen mitzuhelfen.  
Auskunft bei Haasenstein & Vogler, St. Gallen. [758]

**Schnittmuster.**

Vollständiger Katalog mit allen Neuheiten für Kommode Saison, in 12 verschiedenen Nummern erscheinend, wovon jede eine besondere Specialität gründlich behandelt, mit elegantem Schnittmuster in Normalgrösse zu 50 Cts. Jede Nummer enthält ungefähr 50 Modelle, wovon vollständiges Muster zu 50 Cts. bezogen werden kann. [760]  
Mme. Meylan, Brugg, Aargau.

**Gesucht:**

eine durchaus tüchtige [766]  
**Magd.**  
Auskunft erteilen Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

**Töchter-Pensionat Milles Morard**

in Corcelles b. Neuchâtel, Suisse. Gründlicher Unterricht in Sprachen, Realien, Musik, Malen etc. Praktische u. sorgfält. Erziehung. Familienleben. Reizende Lage. Ueberaus gesundes Klima. Sehr angenehmer Aufenthalt. Vorzügliche Empfehlungen. Pension-preis Fr. 800. (H 6903 N) [712]

**Chokolade Lindt**  
Kakao, besten chin. Thee  
Biskuit, Basler Leckerli  
Nidelzeltli  
Badener Kräbeli  
erner [773]  
Gratulationskarten  
Schreibartikel  
Köln. Wasser, Toilettenseife  
sowie  
meine vorzügliche und reichhaltige  
Leihbibliothek  
bringe höflichst in Erinnerung.  
**A. Kunz-Zillig**  
Katharinengasse 11, beim Theater.

**Gebrüder Hug & Co., Basel.**  
Grosses Lager von  
Musikinstrumenten aller Art.  
Billige Preise.  
(H 2452 Q) Kataloge gratis und franko. [619]

621] Offerierte franko Bestimmungstation echten  
**Malaga rotgolden**  
à Fr. 24 das Originalfasschen von 16 Liter, versehen mit der offiziellen Ursprungsmarke. Grosses Lager in Madere, Muscat, Porto, sowie in naturreinen Tischweinen. (H 5936 X) A. Rothacher, Petit Lancy, Genève.  
**Keine Blutarmut mehr!**  
Natürlichstes, nachhaltig wirkendes, billigst. und für den Magen zuträglichstes Mittel gegen Blutarmut ist nach dem Urteil medizinischer Autoritäten aufgetrocknetes Ochsenfleisch. [688]  
Stetsfort in vorzüglichster Qualität vorrätig bei Th. Domenig, Chur. (H 756 Ch) [688]  
**Für 6 Franken**  
versenden franko gegen Nachnahme  
bitto, 6 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen  
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) [163]  
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

**Lohnend für jede Familie**  
ist die Durchsicht des gratis und franko erhältlichen  
illustrierten Kataloges  
von [697]  
Hermann Scherrer z. Kameelhof in St. Gallen.

**Frauenbinde „Sanitas“**  
Das Reinlichste, Einfachste und Praktischste. Bis jetzt unübertroffen. Aerztlich empfohlen. Sollte bei keiner Ausstattung fehlen. Weibliche Bedienung. Postversand. [656] Telephone!  
Sanitätsgeschäft zum roten Kreuz  
C. Fr. Hausmann, St. Gallen.  
**Kinderzwieback**  
seit 25 Jahren erprobt als vorzügliches, ausserordentlich leicht verdauliches Nährmittel für kleine Kinder vom zartesten Alter an, per 1/2 Kilo à Fr. 1. 20, bringt in empfehlende Erinnerung [155]  
Carl Frey, Conditior, St. Gallen.  
Prompter Versand nach auswärts. Telephone.

**Was, Wo und Wie**  
Sie annoncieren mögen, unterlassen Sie nicht, sich der bewährten Vermittlung des Hauses  
**Haasenstein & Vogler**  
erste und älteste Annoncen-Expedition zu bedienen, das Inserate in sämtliche Zeitungen befördert, auch bei Benützung vieler Journale nur eines einzigen Manuskriptes bedarf und bei umfangreichen Aufträgen höchsten Rabatt gewährt.  
Dasselbe ist unzweifelhaft am ehesten in der Lage, bei aller Garantie für rascheste und zuverlässigste Ausführung wirkliche Vorteile zu gewähren, und, wo es gewünscht wird, kompetenten Rat zu erteilen.